

AUSTRIACARD HOLDINGS AG **GIBT ERGEBNISSE FÜR DAS H1 2023 BEKANNT**

30. August, 2023: AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG) setzt die starke operative Leistung auch im ersten Halbjahr 2023 fort.

- Die Umsatzerlöse im H1 2023 stiegen um 32,1% und erreichten € 181,2 Mio, angetrieben durch die starke Leistung im Bereich von Zahlungsprodukten und -lösungen als auch vom Beitrag, der kürzlich erworbenen Mehrheitsbeteiligung an einem Postdienstleistungsunternehmen in Rumänien.
- In allen Märkten konnte ein starkes Wachstum verzeichnet werden – das Segment „Western Europe, Nordics and Americas“ wuchs um 30,4% € auf 68,2 Mio. – „Central Eastern Europe and DACH“ um 19,7% auf € 84,5 Mio. – „Türkiye, Middle East and Africa“ um 74,7% auf € 32,0 Mio.
- Skaleneffekte glichen den Anstieg der Materialkosten weitgehend aus und führten zu einem Anstieg des Bruttogewinns um 28,5% auf € 43,9 Mio.
- Maßnahmen zur Kostenkontrolle dämpften die Betriebskostenentwicklung, was zu einem Anstieg des angepassten EBITDA um 31,5% auf € 26,0 Mio. und einer Marge von 14,4% führte.
- Der Gewinn nach Steuern stieg um 156,8% auf € 12,3 Mio. aufgrund deutlich geringerer Anpassungen im Vergleich zum H1 2022, wodurch sich die Marge verglichen mit dem ersten Halbjahr 2022 von 3,5% auf 6,8% verbesserte.
- Um der raschen Expansion in neue Märkte besser gerecht zu werden, hat das Unternehmen im ersten Halbjahr 2023 eine neue Unternehmensstruktur eingeführt, die auf den wichtigsten Marktsegmenten – „Central Eastern Europe and DACH“, „Western Europe, Nordics and Americas“, „Türkiye, Middle East and Africa“ - basiert. Die neue Struktur wird das Cross-Selling des sich erweiternden Lösungsportfolios der Gruppe erleichtern und den Kundenservice verbessern.

KOMMENTAR DES CEO

Panagiotis Spyropoulos, Vize-Vorsitzender und CEO der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, stellt fest:

"In der ersten Jahreshälfte 2023 konnten wir weiterhin starke Ergebnisse erzielen und ein Umsatzwachstum von 32,1%, ein Wachstum des angepassten EBITDA von 31,5% und einen Anstieg des Nettogewinns um 156,8% erzielen.

Um aus der erweiterten Größe und Reichweite sowie dem verbesserten Lösungsportfolio, das uns die jüngsten erfolgreichen Akquisitionen ermöglichten, besseren Nutzen zu ziehen, haben wir unsere Gruppe nach geografischen Gesichtspunkten strategisch umstrukturiert. Wir haben die wichtigsten Märkte, in denen wir tätig sind („Central Eastern Europe and DACH“ – „Western Europe, Nordics and Americas“- „Türkiye, Middle East and Africa“), in separate Cluster integriert, die jeweils von einem EVP, einem Mitglied des Vorstands, geleitet werden.

Diese Struktur wird es uns ermöglichen, die Bedürfnisse unserer Kunden durch die Bereitstellung eines erweiterten, integrierten Produkt- und Dienstleistungsportfolios mit einem einzigen Servicepunkt besser zu bedienen.

Neben dem starken organischen Wachstum, das wir vorantreiben, würden wir selektive Ergänzungsakquisitionen, die unser Portfolio, unsere Reichweite und unsere Größenordnung verbessern könnten und mit unserer erklärten Strategie, ein international führender Anbieter von Zahlungslösungen, sicherem Datenmanagement und digitalen Technologien zu werden, übereinstimmen in Betracht ziehen."

H1 2023 GESCHÄFTSVERLAUF

Geschäftsverlauf in Mio. €	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %	Q2 2023	Q2 2022
Umsatzerlöse	181,2	137,1	44,0	32,1%	91,4	76,7
Material und Versandkosten	(102,8)	(75,8)	(27,1)	35,7%	(51,1)	(42,5)
Bruttogewinn I	78,3	61,4	17,0	27,6%	40,3	34,2
<i>Bruttomarge I</i>	43,2%	44,7%	-1,5%		44,1%	44,6%
Produktionskosten	(34,4)	(27,2)	(7,2)	26,6%	(18,3)	(14,2)
Bruttogewinn II	43,9	34,2	9,7	28,5%	22,0	20,0
<i>Bruttomarge II</i>	24,2%	24,9%	-0,7%		24,1%	26,1%
Sonstige Erträge	1,5	1,3	0,2	14,2%	0,9	0,6
Vertriebsaufwand	(11,0)	(10,0)	(1,0)	10,5%	(5,7)	(5,3)
Verwaltungsaufwand	(12,5)	(9,1)	(3,4)	37,4%	(6,9)	(4,9)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,5)	(3,0)	(0,5)	16,4%	(1,8)	(1,6)
Sonstige Aufwendungen	(0,1)	(0,4)	0,3	-75,6%	0,0	(0,2)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	7,7	6,8	0,9	13,8%	4,0	3,5
angepasstes EBITDA	26,0	19,8	6,2	31,5%	12,5	12,2
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	14,4%	14,4%	-0,1%		13,7%	15,9%
- Abschreibungen und Wertminderungen	(7,7)	(6,8)	(0,9)	13,8%	(4,0)	(3,5)
angepasstes EBIT	18,3	13,0	5,3	40,7%	8,5	8,7
Finanzerträge	0,1	0,0	0,1	249,3%	0,1	0,0
Finanzierungsaufwendungen	(3,0)	(1,9)	(1,1)	56,4%	(1,5)	(1,0)
Ergebnis von Assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	(0,0)	-100,0%	0,0	0,0
Finanzergebnis	(2,9)	(1,8)	(1,0)	56,9%	(1,5)	(1,0)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern	15,4	11,2	4,2	38,1%	7,1	7,7
Anpassungen	(0,5)	(4,6)	4,2	-90,2%	1,6	(3,8)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	15,0	6,6	8,4	128,0%	8,7	3,9
Steueraufwendungen	(2,7)	(1,8)	(0,9)	51,8%	(1,2)	(1,2)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	12,3	4,8	7,5	156,8%	7,5	2,7

Die Konzernumsatzerlöse der AUSTRIACARD HOLDINGS im ersten Halbjahr 2023 erreichten € 181,2 Mio, was einem Anstieg von € 44,0 Mio. oder 32,1% gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 entspricht. Aus Sicht von Produktkategorien betrachtet, resultiert dieser Anstieg im Wesentlichen aus einem deutlichen Anstieg des Umsatzes mit Smartcards (€ +19,8 Mio.) und Druck- und Postversanddiensten (€ +10,1 Mio.), insbesondere auf dem rumänischen Markt durch die Akquisition der Mehrheitsanteile von Pink Post Operations S.R.L. (€ +9,8 Mio.). Die Zahl der verkauften Karten stieg um 13,1 % und erreichte im ersten Halbjahr 2023 € 68,9 Millionen. Aus Sicht der Segmente betrachtet, leisteten alle Marktcluster einen Beitrag zum Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022, wie auch aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Mio. €	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Western Europe, Nordics and Americas	68,2	52,3	15,9	30,4%
Central Eastern Europe and DACH	84,5	70,6	13,9	19,7%
Türkiye, Middle East and Africa	32,0	18,3	13,7	74,7%
Eliminierungen & Corporate	(3,5)	(4,0)	0,5	-12,9%
Summe	181,2	137,1	44,0	32,1%

Der Bruttogewinn I stieg im ersten Halbjahr 2023 um € 17,0 Mio. bzw. 27,6 % von € 61,4 Mio. auf € 78,3 Mio., was hauptsächlich auf profitables Umsatzwachstum zurückzuführen ist. Die Bruttomarge I ging um 1,5 Prozentpunkte auf 43,2 % zurück, was im Wesentlichen auf höhere Materialkosten und einen veränderten Umsatzmix zurückzuführen ist.

Der Bruttogewinn II erhöhte sich im ersten Halbjahr aufgrund des Umsatzwachstums um € 9,7 Mio. bzw. 28,5% von € 34,2 Mio. auf € 43,9 Mio. Die Bruttomarge II verringerte sich geringfügig um 0,7 Prozentpunkte auf 24,2%, da Skaleneffekte den Rückgang der Bruttomarge I weitgehend kompensierten.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Produktionskosten	(34,4)	(27,2)	(7,2)	26,6%
Vertriebsaufwand	(11,0)	(10,0)	(1,0)	10,5%
Verwaltungsaufwand	(12,5)	(9,1)	(3,4)	37,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,5)	(3,0)	(0,5)	16,4%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	7,7	6,8	0,9	13,8%
Summe	(53,7)	(42,5)	(11,2)	26,5%
<i>Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz</i>	<i>29,6%</i>	<i>31,0%</i>		

Die in der obigen Tabelle dargestellten betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um € 11,2 Mio. bzw. 26,5 %, was im Wesentlichen auf höhere Personalkosten (€ +7,1 Mio.) und Aufwendungen für Fremdleistungen (€ +2,3 Mio.) zurückzuführen ist. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist der Anstieg der Geschäftstätigkeit, welcher sich durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl um fast 1.000 Mitarbeiter - unter anderem durch die Hinzunahme des Pink Post-Geschäfts in Rumänien - zeigt, sowie auch Inflations-bedingte Gehaltserhöhungen und Kosten im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Verschmelzung mit Inform P. Lykos, Griechenland, und der neuen Notierung an der Athener Börse und Wiener Börse, welche im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen wurde. Trotzdem sanken die betrieblichen Aufwendungen in Prozent vom Umsatz von 31,0 % auf 29,6 %, da die zusätzlichen Aktivitäten integriert wurden und die Marge erhöht haben.

Das angepasste EBITDA stieg im ersten Halbjahr 2023 um € 6,2 Mio. und erreichte € 26,0 Mio., was auf einen höheren Bruttogewinn zurückzuführen ist, der nur teilweise durch den Anstieg der betrieblichen Aufwendungen ausgeglichen wurde. Die angepasste EBITDA-Marge blieb bei 14,4%. Das angepasste EBIT erhöhte sich um € 5,3 Mio. bzw. 40,7%, da der Anstieg des angepassten EBITDA teilweise durch planmäßige Abschreibungen (€ 0,9 Mio.) kompensiert wurde.

Das angepasste Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um € 4,2 Mio. bzw. 38,1%, da der Anstieg des angepassten EBIT teilweise durch höhere Zinsaufwendungen infolge der deutlich gestiegenen Zinsen und den daraus resultierenden hohen Zinskosten (€ +1,0 Mio.) kompensiert wurde. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um € 7,5 Mio. bzw. 156,8 % von € 4,8 Mio. auf € 12,3 Mio., was hauptsächlich auf einen deutlich niedrigeren Saldo von Anpassungen, wie in der folgenden Tabelle ersichtlich, in Höhe von € -0,5 Mio. im ersten Halbjahr 2023 gegenüber € -4,6 Mio. im Jahr 2022 zurückzuführen ist.

Anpassungen in Mio. €	enthalten in	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(0,6)	(1,3)	0,7	-51,3%
Wechselkursgewinne	Gewinn vor Steuern	0,0	0,2	(0,2)	-100,0%
Wechselkursverluste	Gewinn vor Steuern	(0,1)	0,0	(0,1)	n/a
Effekt Hyperinflation IAS 29	Gewinn vor Steuern	0,2	(0,4)	0,6	-162,4%
Aufwendungen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Gewinn vor Steuern	0,0	(3,1)	3,1	-100,0%
Summe		(0,5)	(4,6)	4,2	-90,2%

H1 2023 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz in Mio. €	30/06/2023	31/12/2022 angepasst	D '23-'22	D '23-'22 %
Langfristiges Vermögen	156,6	153,7	2,9	1,9%
Kurzfristiges Vermögen	127,9	116,4	11,5	9,9%
Summe Aktiva	284,6	270,2	14,4	5,3%
Eigenkapital	100,9	82,6	18,4	22,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	83,8	89,6	(5,7)	-6,4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	99,8	98,0	1,8	1,8%
Summe Eigenkapital und Passiva	284,6	270,2	14,4	5,3%

Die Bilanzsumme erhöhte sich um € 14,4 Mio. von € 270,2 Mio. zum 31.12.2022 auf € 284,6 Mio. zum 30.06.2023, was im Wesentlichen auf die Erhöhung höhere Vorräte und Vertragsvermögenswerte in Folge der unterjährig höheren Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist. Die Verminderung der langfristigen Verbindlichkeiten betrifft im Wesentlichen die Ausbuchung von Put-Optionsverbindlichkeiten für einen Aktienoptionsplan auf Divisionsebene, welcher im ersten Halbjahr 2023 storniert wurde.

Infolge der guten Ergebnisse und der Konsolidierung der ehemals divisionalen Managementbeteiligungsprogramme des Konzerns als einen neuen Plan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente auf Ebene der Gesellschaft, erhöhte sich das Eigenkapital um € 18,4 Mio. und die Eigenkapitalquote des Konzerns stieg zum 30. Juni 2023 von 30,6 % auf 35,5 %.

Working Capital in Mio. €	30/06/2023	31/12/2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Vorräte	46,2	36,1	10,1	28,0%
Vertragsvermögenswerte	14,7	10,9	3,8	35,3%
Steuerforderungen	0,2	0,3	(0,1)	-39,0%
Lieferforderungen	42,2	40,0	2,2	5,4%
Sonstige Forderungen	8,4	7,5	0,9	11,4%
	111,6	94,8	16,8	17,7%
Steuerverbindlichkeiten	(3,9)	(3,5)	(0,4)	11,4%
Lieferverbindlichkeiten	(42,9)	(44,0)	1,1	-2,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	(16,1)	(12,4)	(3,7)	29,8%
Vertragsverbindlichkeiten	(4,6)	(7,1)	2,5	-35,5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	(0,3)	(3,4)	3,1	-91,8%
	(67,7)	(70,4)	2,7	-3,8%
Working Capital	43,9	24,4	19,5	79,6%

Zum 30. Juni 2023 belief sich das Working Capital auf € 43,9 Mio. und stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um € 19,5 Mio. oder 79,6 %, in erster Linie aufgrund des hohen Wachstum in diesem Geschäftsjahr, das zu höheren Vorräten für Rohstoffe, Vertragsvermögenswerte sowie höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führte.

Geldflussrechnung in Mio. €	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	2,5	9,4	(6,9)	-73,2%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(7,7)	(8,3)	0,6	-7,0%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,3	4,3	(4,0)	-93,9%
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	(4,9)	5,4	(10,3)	-190,8%
Investitionen inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A (CAPEX)	(9,9)	(13,0)	3,1	-23,7%

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns zeigt einen Rückgang um € 6,9 Mio. von € 9,4 Mio. im Jahr 2022 auf € 2,5 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Working Capitals um € 19,5 Mio. zurückzuführen, der die starke Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 nahezu ausgeglichen hat. Im Jahr 2022 betrug der Anstieg des Netto-Umlaufvermögens nur € 8,8 Mio.

Der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf einen Nettoabfluss von € 7,7 Mio. und betraf im Wesentlichen Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte. Die Zugänge zu den materiellen und immateriellen Vermögenswerten einschließlich der geleasten Vermögenswerte sanken auf € 9,9 Mio. im Vergleich zu € 13,0 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Die Investitionen beziehen sich

hauptsächlich auf Forschung und Entwicklung, Software, die Installation einer Photovoltaik-Anlage in unserem Werk in Wien (Österreich), die Fertigstellung unseres neuen Personalisierungsstandorts in den USA, die Erweiterung unserer Standorte in Polen und Großbritannien zur Deckung der gestiegenen Nachfrage, sowie den Ausbau unseres neuen Post- und Versanddienstleistungsgeschäft in Rumänien (Pink Post) sowie Produktions- und Personalisierungsmaschinen.

Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf einen Nettomittelzufluss von € 0,3 Mio. gegenüber einem Nettomittelzufluss von € 4,3 Mio. im ersten Halbjahr 2022 und resultiert im Wesentlichen aus der höheren Ausnutzung bestehender Kreditlinien zur Finanzierung des gestiegenen Working Capital-Bedarfs.

Nettoverschuldung in Mio. €	30/06/2023	31/12/2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Zahlungsmittel	(16,3)	(21,6)	5,3	-24,6%
Finanzverbindlichkeiten	103,4	98,2	5,2	5,3%
Nettoverschuldung	87,1	76,6	10,5	13,7%

Die Nettoverschuldung stieg um € 10,5 Mio. von € 76,6 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf € 87,1 Mio. zum 30. Juni 2023. Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg der Vorräte und Vertragsvermögenswerte sowie die der Investitionstätigkeit der Gruppe zurückzuführen. Die Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate) verringerte sich von 2,8x im ersten Halbjahr 2022 auf 1,9x im ersten Halbjahr 2023.

H1 2023 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Finanzielle Leistungsindikatoren in Mio. €	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Umsatzerlöse	181,2	137,1	44,0	32,1%
Bruttogewinn I	78,3	61,4	17,0	27,6%
Bruttomarge I	43,2%	44,7%	-1,5%	n/a
Bruttogewinn II	43,9	34,2	9,7	28,5%
Bruttomarge II	24,2%	24,9%	-0,7%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	53,7	42,5	11,2	26,5%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	29,6%	31,0%	-1,3%	n/a
angepasstes EBITDA	26,0	19,8	6,3	31,5%
angepasste EBITDA Marge	14,4%	14,4%	-0,1%	n/a
angepasstes EBIT	18,3	13,0	5,3	40,7%
angepasste EBIT Marge	10,1%	9,5%	0,6%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	15,4	11,2	4,3	38,1%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	8,5%	8,2%	0,4%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	12,7	9,4	3,3	35,5%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	7,0%	6,8%	0,2%	n/a
Gewinn nach Steuern	12,3	4,8	7,5	156,8%
Gewinn nach Steuern Marge	6,8%	3,5%	3,3%	n/a
Eigenkapital / Bilanzsumme	35,5%	30,6%	4,9%	n/a
Operativer Cashflow	2,5	9,4	(6,9)	-73,2%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	1,4%	6,9%	-5,5%	n/a
Net Working Capital per 30. Juni	43,9	37,0	6,8	18,5%
Working Capital in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	12,2%	15,8%	-3,6%	n/a
Nettoverschuldung per 30. Juni	87,1	93,9	(6,8)	-7,3%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate)	1,9	2,8	(0,9)	n/a

Nicht-finanzielle Indikatoren	H1 2023	H1 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Anzahl der verkauften Karten (in Millionen)	68,9	61,0	7,9	13,1%
Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeiter in Vollzeitäquivalente	1.998	1.392	606	43,5%
Anzahl von Mitarbeiter per 30.06.2023	2.573	1.456	1.117	76,7%

Der vollständige ZWISCHENBERICHT der AUSTRIACARD HOLDINGS GROUP AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, der auszugsweise in dieser Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis 2023 verwendet wurde, ist auf der Website des Unternehmens verfügbar: <https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/>

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG, mit Sitz in Wien und internationaler Präsenz, ist einer der führenden Anbieter von Secure Digital Technology Solutions in Europa.

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist einer der führenden B2B-Anbieter von Smart Cards, Personalisierungs- und Zahlungslösungen sowie sicheren Datenmanagement- und Digitalisierungslösungen in Österreich, Skandinavien, Zentral- und Osteuropa und Südosteuropa und hat darüber hinaus einen bedeutenden Marktanteil in vielen anderen europäischen Ländern und der Türkei. Die Gruppe expandiert schnell in geografische Gebiete außerhalb Europas, wie z.B. in die USA, wo sie ein neues Personalisierungszentrum eingerichtet hat, und in den Nahen Osten und Afrika, wo Vertriebsstandorte entwickelt wurden, die bereits ein bedeutendes Neugeschäft angezogen haben. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft zu einem bevorzugten Partner für Zahlungsprodukte und -lösungen für Challenger Banken/Neobanken entwickelt, einem weltweit wachsenden Marktsegment.

Die Gesellschaft verfügt über eine sehr starke paneuropäische Präsenz, die vom Vereinigten Königreich bis nach Griechenland und in die Türkei reicht, mit sieben Produktionsstätten und sieben Personalisierungszentren in Europa sowie einem zusätzlichen Personalisierungszentrum in den USA, in denen derzeit rund 2.500 Mitarbeiter beschäftigt sind. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Vertriebsstandorte in Norwegen, der Tschechischen Republik, Deutschland, Kroatien, Serbien, Jordanien und den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie über ein Netzwerk von Partnern und Vertriebsagenturen auf der ganzen Welt. Diese Präsenz ermöglicht es der Gesellschaft, ihren Kunden ein hohes Serviceniveau zu bieten, was durch die sehr langjährigen Geschäftsbeziehungen bestätigt wird. Der internationale Kundenstamm der Gruppe profitiert von einem komplementären Produkt-, Dienstleistungs- und Lösungsangebot, das von Rechnungsdruck, Direktmailing und Dokumentenverarbeitung bis hin zu Zahlungs-, Transit- und ID-Karten reicht und zunehmend mit Online-, Mobil- und Digitalisierungslösungen kombiniert wird.

Kontaktperson: Dimitris Tzelepis, Executive Director, Capital Markets, M&A and IR
Tel: +43 1 61065 - 357
E-Mail: d.tzelepis@austriacard.com
Webseite: www.austriacard.com
Symbol: ACAG
ISIN(s): AT0000A325L0
Börse(n): Wiener Börse (Prime Market)
Athener Börse (Main Market)